

# Inhaltsverzeichnis

## Bamidbar

<b>Die Zählung des Volkes</b>	27
1,1 - סִפְרַ בְּמִדְבָּר, das vierte Buch: Jisraels Lehr- und Wanderjahre	
1,2 - Die drei Wirkungskreise des jüdischen Volkes: Gemeinde, Stamm und Familie	
1,3 - כל יוצא צָבָא - jeder, der in den Dienst der Gesamtheit eintritt	
1,16 - קָרְיוֹאֵי הַעֲדָה (קרוי) – פְּתִיבָה	
1,22 - תּוֹלְדוֹת לְמִשְׁפְּחֹתֶם ...	
1,49 - Der Stamm Levi soll nicht mit den Anderen gezählt werden	
<b>Die neue Lagerordnung</b>	34
1,52 - Eine neue Lagerordnung für Jisrael – weshalb?	
1,54 - Jisrael gehorcht und zieht sich vom Mischkan zurück	
2,1 - Die Aufgabe von Aharon bei der Umsetzung der Lagerordnung	
2,3 - וְצָבָאוּ – der Stammesfürst und "sein" Heer	
2,17 - Auch zerlegt, auf der Wanderung, wird das Mischkan noch אַדְלָ מָזָעָר genannt	
2,34 - Die Gruppierung der Stämme nach ihrer nationalen Bedeutung	
<b>Der Stamm Levi wird auserwählt</b>	41
3,5 - Der Stamm Levi als Helfer der Kohanim und Vertreter des Volkes	
3,9 - Volk und Priester sind nicht die "Herren" der Levijim	
3,11 - Die Erstgeborenen behalten auch nach der Egel-Sünde ihre Heiligkeit	
3,14 - Die Söhne Levis werden ab dem Alter von einem Monat gezählt – weshalb?	
3,17 - Die Lagerordnung der Levijim entsprach ihrem Aufgabenbereich	
3,36 - Das "Amt" (פקידת) der Söhne von Merari	
3,39 - Die Punkte auf dem Wort אהרן in der Sefer Torah	
4,1 - Die Dienstzeit der Levijim	
<b>Die Verhüllung der heiligen Geräte</b>	49
4,5 - Die Art der Verhüllung charakterisiert die כלים	

- 
- 4,16 - Die Aufgabe Elasars, des Sohnes Aharons, auf den Wanderzügen  
 4,20 - Weshalb dürfen die Levijim die heiligen Geräte nicht unverhüllt sehen?

## Nasso

### Die Zutrittsverbote zu Jisraels Lager

55

- 4,46 - עבורה עבודה – Der Gesang der Levijim im Heiligtum  
 5,1 - Die drei Lager, und die Zutrittsverbote für unreine Personen  
 - Die unterschiedlichen Zutrittsverbote der einzelnen Gruppen  
 - Die Gründe für die unterschiedliche "Behandlung" der drei Gruppen

### גזול הנגר und אשם גזלה

59

- 5,6 - אָשֵׁם גָּזָל: Das Ableugnen einer Schuld mit einem falschem Schwur  
 5,8 - גָּזָל הַנִּגְרָר: Der Forderungsberechtigte stirbt ohne Rechtsnachfolger  
 - Die Lehren aus dieser Parascha

### טוֹתָה – Verdacht auf Ehebruch

63

- 5,11 - טוֹתָה – eine Frau, die der ehelichen Untreue verdächtigt wird  
 - Gott wacht über die Reinheit der jüdischen Ehe  
 - Eine Abweichung vom rechten Weg ist immer die Folge einer Fehlbeurteilung (שְׁטוֹתָה)  
 - Die Ehe ist קָדוֹשׁ, Ehebruch ist deshalb מַעֲילָה, Veruntreuung eines heiligen Gutes  
 5,11 - Fall 1: Verdacht auf begangenen Ehebruch, mit *einem* Augenzeugen  
 5,14 - Fall 2: Begründeter Verdacht auf Ehebruch, aber ohne Augenzeugen  
 5,15 - מנחת קָנָאות – eine Opfergabe der Frau als Bitte um eine Gottesentscheidung  
 5,16 - Das "Bitterwasser" als Gottesurteil über Schuld oder Unschuld  
 5,18 - Die Entblössung des Haupthaares  
 5,19 - Der Kohen beschwört die Frau – sie akzeptiert den Schwur mit אָמֵן  
 5,23 - Die Schriftrolle (מִגְלָת טוֹתָה)  
 5,24 - Das Trinken des Bitterwassers  
 - Die symbolische Bedeutung des Trinkens

- Unter welchen Umständen kann die Frau das Trinken des Bitterwassers verweigern?
- 5,25 - Die Darbringung des Opfers
- 5,31 - Auch vom Ehemann wird geschlechtliche Reinheit gefordert

**Der נזיר**

80

- 6,1 - Was ist das Ziel des Nasirs?
- 6,3 - Das Verbot des Weines und aller Produkte des Weinstocks
- 6,5 - Das Verbot, das Haupthaar zu schneiden
- 6,6 - Das טומאה-Verbot des Nasirs  
פָּנָן – ein נזיר
- Sterblichkeit und Tod verdunkeln den Glauben an die Unsterblichkeit
- Die Wirkung von נטש מות kann insbesondere dem Nasir gefährlich werden
- 6,9 - Abbruch des Gelübdes nach Kontakt mit einem Toten und Neubeginn
- 6,10 - Die Opfer des נזיר טמא und der Neuanfang

**Der Abschluss des Nasirats**

90

- 6,14 - Die Opfer des Nasirs am letzten Tag seines נזירות
- 6,18 - Das Scheren und Verbrennen des Haupthaares – נזירות ist nicht das Endziel!
- 6,19 - Der gekochte Vorderfuss des Widders – רע בשלה מן האיל  
- Der innere Zusammenhang der letzten vier Parschijot

**ברכת כהנים – der Priestersegen**

95

- 6,22 - Die Vorschriften der Mizwa
- 6,24 - Die dreifache Beracha – ihre Bedeutung
- 6,27 - Die Kohanim sollen Meinen Namen auf Jisraels Söhne legen  
**ברכת כהנים** – Die grosse Bedeutung des אמן für ברכת כהנים  
- ausserhalb von Erez Israel nicht mehr jeden Tag – warum?
- Zusammenfassung der Bedeutung und des Inhalts von ברכת כהנים (nach Chorew, Kap. 112)
- Der Zusammenhang von ברכת כהנים mit den vorangehenden Parschijot

---

**חנכת הנסיכאים – Die Einweihungsopfer der Fürsten** 106

- 7,1 - Die Heiligung der einzelnen Teile tritt erst durch die Heiligung des Ganzen in Kraft
- 7,2 - Die gedeckten Wagen – das Geschenk von Israels Fürsten
- 7,10 - **חנכת המזבח**: alle Fürsten zusammen oder jeder einzeln?
- 7,12 - **מנחה** – die Weihe der Güter
- 7,15 - **חטאota עליה** – die Weihe der Taten
- 7,17 - **זבח השלמים** – das Friedensmahlopfer
- 7,18 - Die zwölffache Wiederholung der Fürsten-Opfer
- 7,84 - Die Zusammenstellung der Summe aller Opfer – wozu?
- 7,89 - Gott spricht mit Mosche nur, wenn die **שכינה** für Israel anwesend ist

**פרק נושא – Ergänzende Erläuterungen zu** 116

**פרק שלווח טמאים**

- [1] - Passuk 5,3: Die Deutung der Wiederholungen

**פרק סותה**

- [2] - Weitere interessante Bestimmungen zur Sota

**פרק נזיר**

- [3] - **מיין ושביר יזר** -
- [4] - **כל משות ענבים** -
- [5] - **על בוש מה לא יבא** -
- [6] - **מות מצואה** - eine Leiche ohne Annehmer
- [7] - Der Begriff **פתע בהתאם**
- [8] - Am siebten Tag schert er das Haupthaar
- [9] - **ויהימים הראשונים יפלו** -
- [10] - **פתח אהל מועד** -
- [11] - **זרע בשלה** -

**פרק ברכת פהנים**

- [12] - Unterschiede zwischen dem Priestersegen im Mikdasch und ausserhalb des Mikdasch

**פרק חנכת הנשיכאים**

- [13] - Die Zahl Fünf bei den **שלמים**

## **Behaalotcha**

### **Das Ausrichten der Menora-Lichter**

125

- 8,1 - Die Wiederaufnahme der Entwicklungsgeschichte des Volkes
- 8,2 - Das Gebot der Menora-Pflege: was bedeutet es an dieser Stelle?
- 8,3 - וַיֹּאמֶר אָהָרֹן – Aharon tat so!?
- 8,4 - Von der Wurzel bis zur Blüte ist er Hammerwerk – ein Zeichen der Hoffnung

### **Die Weihe der Levijim**

130

- 8,5 - Die Weihe der Levijim
- 8,11 - Die dreifache תִּנְגַּבֵּחַ (Schwingung) der Levijim: wozu?
- 8,16 - Jisrael gibt die Levijim an Gott ab und verpflichtet sich für deren Unterhalt
- 8,18 - Die Levijim erwirken Sühne für Jisrael – wofür und wie?
- 8,24 - Die Dienstzeit der Levijim

### **קָרְבָּן פֶּסַח**

136

- 9,1 - Der erste Pessach in der Wüste
- 9,2 - בָּמָעֵד: zu seiner bestimmten Zeit – auch am Schabbat, auch in Unreinheit
- 9,3 - מִשְׁפָטִים und חֲקִים beim Pessachopfer

### **פֶּסַח שְׁנִי**

142

- 9,6 - Es waren da Männer, die unrein waren, und das Pessach nicht bringen konnten
- 9,9 - Wer bringt das פֶּסַח שְׁנִי?
- 9,12 - בְּכָל חֲקַת הַפֶּסַח – dem ganzen Gesetz des Pessach entsprechend
- 9,14 - Der Fremdling (גָּרָ) (גָּרָ)

### **עַל פִּי ה' יִסְעוּ – auf Geheiss von ה' reisen sie**

146

- 9,15 - Der Zusammenhang zwischen dem Korban Pessach und Israels Wanderungen
- 9,20 - Die Schule der Wanderschaft in der Wüste
- 10,1 - Die zwei Trompeten
- 10,3 - Die Signaltöne und ihre Bedeutung
- 10,8 - Aharons Söhne, die Priester, sollen blasen – warum nur sie?
- 10,9 - Die חֻצּוֹצְרוֹת als Hilferuf im Krieg
- 10,10 - Das Blasen der חֻצּוֹצְרוֹת zu den Opfern  
יַעֲלָה וַיָּבֹא in רָצָה und in חֻצּוֹצְרוֹת

- Trompeten und Schofar ertönten im Heiligtum immer gemeinsam
- 10,12 - Jisrael bricht vom Sinai auf, um in das verheissene Land zu ziehen
- 10,14 - Die Formation Jisraels auf seinen Zügen – **בְּתַבָּה אֲוֹ פִּקְרָה?**
- 10,29 - Weshalb hat Jitro zusätzlich den Namen **חָבֵב** erhalten?

**וַיְהִי בָּנֶסֶעֶת הָאָרֶן** 160

- 10,35 - **וַיְהִי בָּנֶסֶעֶת הָאָרֶן וְגַם'** – ein eigenes Buch der Torah
- **וּבְנָחָה** – die Bundeslade: männlich und weiblich – Gegenwart und Zukunft

**Der Ruf nach Fleisch** 165

- 11,1 - Das Volk aber war **כְּמַתְאֲגָנִים** – wie leidtragend
- 11,4 - Der Ruf nach Fleisch, und die Beschwerde gegen das *Man*
- Die Eigenschaften des *Man* widerlegen den Vorwurf der Eintönigkeit
- 11,10 - Gottes Zorn erglühte und (auch?) in den Augen Mosches war es schlecht
- 11,11 - Mosche ist verzweifelt: er sieht die Krise als Folge seiner Unfähigkeit
- 11,12 - "Bin ich Vater oder Mutter dieses Volkes?" – ist dies ein Argument?
- 11,13 - "Woher habe *ich* Fleisch?!" – wer erwartet, dass Mosche selbst Fleisch beschaffen könnte?
- 11,15 - Mosche will nicht als Folge seines Versagens die Verdorbenheit des Volkes erleben
- 11,16 - Die erste Massnahme zur Entlastung von Mosche: Die Gründung des Sanhedrin
- 11,18 - Eine frohe Botschaft, aber zugleich eine Warnung
- 11,19 - Gott verschmähen und fröhlich Fleisch essen? – Eine weitere Warnung
- 11,21 - Es wird Fleisch im Überfluss geben – Mosche reagiert scheinbar unverständlich
- 11,23 - **הַיּוֹד הַקְּצָר**? – auch im Rahmen des Natürlichen kann Ich das Erforderliche beschaffen
- Das Sanhedrin darf mit der verborgenen Hilfe Gottes rechnen – auch im Gegensatz zu den natürlichen Umständen
- 11,25 - Die Prophetie der Ältesten
- 11,26 - Eldad und Medad bleiben im Lager
- 11,28 - Was lehrt uns die Geschichte von Eldad und Medad?
- 11,31 - Die Wachteln und der Zorn Gottes

**Mirjam spricht mit Aharon über Mosche**

184

- 12,1 - Wer ist die dunkelhäutige Frau (**אֲשֶׁה בִּשְׁתָּה**)?
- 12,3 - Die Bescheidenheit Mosches – weshalb wird sie gerade hier erwähnt?
- 12,6 - Mosches Qualität der Prophetie erfordert eine Trennung von seiner Frau – die eure nicht
- 12,10 - Welcher Kohen hat den Aussatz von Mirjam begutachtet und "**טָמֵא**" gesagt?
- 12,14 - Mirjam wird als **מַצְרָעָת** aus dem Lager ausgeschlossen

**Schlach Lecha****Die Kundschafter (מְרַגְלִים)**

191

- 13,1 - **שָׁלֹחַ לְךָ**: Mosche soll die Kundschafter schicken, nicht das Volk
- 13,16 - **יְהוָשָׁע** wird eine Mahnung für alle Zwölf
- 13,20 - **וְהִתְחִזְקָתָם** – und habt den Mut!
- 13,22 - Ging Kalew alleine nach Chewron?
  - Das Problem der Riesen
  - Weshalb war gerade das Land Kenaan so voller Riesen?
- 13,26 - Sie kamen zu Mosche und zu Aharon und zu der ganzen Gemeinde
- 13,32 - Die Verleumdung
- 14,4 - Mosche und Aharon geben die Führung des Volkes an die Ältesten zurück
- 14,9 - Kalew: So wie ihr gerüstet seid, solltet ihr die Bevölkerung des Landes nicht fürchten!
- 14,11 - Die drohende Vernichtung des Volkes und Mosches Argumente
- 14,17 - **וְעַתָּה יִגְדֶּל נָא בְּחַדְרֵינוּ וְגַן** – Und nun sei doch die Kraft Meines Herrn gross
- 14,20 - **וַיֹּאמֶר ה' כָּלַחְתִּי פְּרֻבָּךְ** – Ich habe verziehen nach deinem Wort
- 14,21 - **וְאַוְלָם חִי אַנְּיָה...** **אִם יִרְאֶוּ אֶת הָאָרֶץ** – sie werden das Land nicht sehen!
  - **וְכֹל מַגְנָאצִי לֹא יִרְאֶוּ** – die Ankündigung des zukünftigen Exils
- 14,26 - Das Verhängnis im Einzelnen
- 14,29 - Das Verdikt trifft die Wortführer und das Volk gleichermaßen
- 14,33 - **פְּקֻדָּעָן אֲבֹת עַל בָּנִים** – Das Mitleiden der Kinder an der Strafe der Väter wird zu ihrem Glück
- 14,34 - Vierzig Jahre für vierzig Tage – die zahlenmässige Beziehung

<b>מנחת נסכימים – die begleitenden Mehl- und Weinopfer</b>	213
15,1 - Die Vorschriften der <b>נסכימים</b>	
15,5 - <b>בָּקָר</b> : Wein wird auf den Grund des Altares hingegossen	
15,12 - Zu jedem Opfertier gehören eigene <b>נסכימים</b>	
15,13 - Die <b>గָרִים</b> für Opfer von <b>נָגְרִים</b> (Nichtjuden) und <b>גָרִים</b>	
- Die Bedeutung der <b>נסכימים</b> (Mehl- und Weinopfer)	
<b>מצוות חלה</b>	222
15,17 - Die Mizwa von <b>חֲלֵה</b>	
- Der Zusammenhang zwischen <b>חֲלֵה</b> und <b>נסכימים</b>	
- <b>בַּבָּאָבָם אֶל הָאָרֶץ</b> – wann hat die <b>חלה</b> -Pflicht begonnen?	
- <b>מִדְרָבָנָן חֲלֵה בָּזֶם הַזֹּהָה</b> : gilt heute die Mizwa <b>מן התורה</b> oder nur <b>מִדְרָבָנָן</b> ?	
- Die <b>חלה</b> -pflichtigen Getreidearten	
15,20 - <b>רָאשִׁית עֲרַסְתָּבָם</b> - welches Stadium der Teigzubereitung ist <b>עֲרִיסָה</b> ?	
- Ab welcher Teigmenge besteht die <b>חלה</b> -Pflicht?	
- <b>תְּרוּמָה חֲלֵה</b> mit <b>חֲלֵה</b> – der Vergleich von <b>תְּרוּמָה</b> und <b>חֲלֵה</b>	
- Das Maximalquantum von <b>חֲלֵה</b> und <b>תְּרוּמָה</b>	
15,21 - Die zwei Konzepte für Challa und Teruma, und die halachischen Folgen	
<b>Götzendienst ist Abfall vom Gesamtgesetz</b>	228
15,22 - Der Zusammenhang zwischen Götzendienst und dem <b>מְרַגְּלִים</b>	
15,22 - Ein Fehlurteil des Sanhedrin führte zu irrtümlichem Götzendienst	
15,23 - Die Gesetzesoffenbarungen aller Zeiten bilden eine unteilbare Einheit	
15,24 - Die Sühneopfer: <b>שְׂעִיר לְחַטָּאת</b> und <b>פָּר לְעַלְתָּה</b>	
15,26 - Es gibt keine "Altlasten" für einen <b>גָּרָר</b>	
15,30 - Die bewusste Übertretung des Götzendienst-Verbotes ( <b>מוֹזִיד</b> )	
15,31 - Das eigentliche Verbrechen von <b>עֲבֹדָה זָרָה</b> : die Verachtung von Gottes Wort	
<b>מקשש עצים</b>	238
15,32 - Die Entweihung des Schabbat durch den <b>מקשש עצים</b>	
- Der Zusammenhang zwischen Götzendienst und der Entweihung des Schabbat	
- "Die Söhne Jisraels waren in der Wüste" – ein Lob	
- Welche <b>מִלְאָכָה</b> hat der <b>מקשש עצים</b> übertreten?	
15,33 - Der Zweifel betreffend die Strafe des <b>מקשש עצים</b>	
15,35 - Das Urteil Gottes	

**Das Gebot von Zizit (מצות ציצת)**

241

- 15,37 - Die Vorschriften der Mizwa
- 15,39 - Das Ziel der Mizwa: die ständige Erinnerung an die **מצוות ה'**  
           - Herz und Auge dürfen nicht massgebend für das Urteil über  
           "Gut" und "Böse" sein  
           - **ולא תתרו**, eine Warnung, aber auch ein Versprechen  
           - Die Zizitfäden erinnern an das erste Kleid der Menschheit  
           - Die **תכלת**-Farbe  
           - Die Völker finden einst Halt am **בנף** (Zizit) eines  
           jüdischen Mannes
- 15,40 - Von den "Geboten Gottes" zu "Meinen  
           Gebeten"  
           - **מרגלים ציצת** -

**פָרָשַׁת שְׁלֹחַ לְךָ**

255

**פָרָשַׁת נְסִכִּים**

- [1] - gibt es nur für Opfer, die freiwillig gespendet werden

**פָרָשַׁת חֶלְבָה**

- [2] - Ist **מִדְרַבֵּן חֶלְבָה בָּזְמַן הַזֶּה מִדְאֲרוּתָא**?  
 [3] - Warum hob die Zerstörung des zweiten Tempels durch die Römer  
       die **קָרְשָׁת הָאָרֶץ** von Esra, und damit auch die **יְרוּשָׁה**, nicht auf?

**פָרָשַׁת עֲבוֹדָה זָרָה**

- [4] - Der Unterschied zwischen Fehlentscheidungen des Sanhedrins  
       bei **עֲבוֹדָה זָרָה** und anderen **אֲסֹרִי בָּרָת**  
 [5] - Bei **פָהָן גָּדוֹל עֲבוֹדָה זָרָה בְּשָׂגָג** werden **עֲבוֹדָה זָרָה** und König wie gewöhnliche  
       **יְחִידִים** behandelt – weshalb?

**Korach****Die Empörung von Korach**

259

- 16,1 - Die Vorwürfe von Korach
- 16,4 - Warum fällt Mosche auf sein Angesicht?
- 16,5 - Mosche schlägt ein Gottesurteil vor
- 16,8 - Die Mahnrede Mosches an die Söhne Levis
- 16,12 - Dataan und Awiram gehässig: wir kommen nicht hinauf
- 16,15 - Mosches Gebet betreffend Dataan und Awiram
- 16,16 - Mosche befiehlt die Durchführung der Probe mit dem **קְטֻרָה**

- 16,19 - Korachs totale Verblendung
- 16,21 - Die drohende Vernichtung der versammelten Gemeinde
  - Mosches Tefila für die Gemeinde
  - Sind denn Gott die Argumente von Mosche nicht bekannt?
- 16,24 - Verlasset den Umkreis der Aufrührer – als Sühne
- 16,25 - Mosche sucht noch einmal Datan und Awiram auf
- 16,28 - Die Strafe Korachs und seiner Anhänger muss übernatürlich sein
- 16,31 - Wie starb Korach?
- 16,35 - Der Tod der Zweihundertfünfzig und die Verwendung ihrer Räucherpfannen
  - בַּיִת קָדְשֹׁו, denn die Pfannen sind heilig geworden – wodurch?
- 17,5 - Die Pfannen bleiben eine Warnung vor unberechtigter עבּוֹדָה
- 17,6 - Ihr, Mosche und Aharon, habt den Tod des Gottesvolkes veranlasst!
- 17,17 - Die Prüfung mit den Fürstenstäben
- 17,23 - Der blühende Stab Aharons
  - Der Mandelbaum als Symbol des Stammes Levi
- 17,25 - Der Stab Aharons wird neben die לְחֹת הַעֲדֹת gelegt
- 17,27 - Das Volk fragt: Sind wir denn nun durch die Nähe zum Mischkan alle in tödlicher Gefahr?
- 18,1 - Die Beruhigung des Volkes durch Gott
- 18,2 - Die Aufgaben der Levijim in ihrer Beziehung zu den Kohanim
- 18,3 - Selbst dem Kohen ist der Sängerdienst des Levi unter Todesstrafe verboten
- 18,5 - Es hat im Dienst des Heiligtums auch für die kleinste Willkür keinen Raum
  - Das בית דין als Überwachungsorgan der Kohanim
- 18,6 - Die Erwählung der Kohanim und Levijim erfolgte ausschliesslich von Gott
- 18,7 - עבּוֹדָת מִתְנָה – ein Schlüsselbegriff des Dienstes der Kohanim
  - עבּוֹדָת מִתְנָה אַתֶּן אֶת בְּהִנְצָבָם – Ich lege fest, wie eure Hingabe aussehen soll
  - עבּוֹדָת מִתְנָה אַתֶּן – unser Dienst der Hingabe ist ein Geschenk Gottes

### **מִתְנָה – die Abgaben an die Kohanim**

291

- Die Abgaben an die Kohanim – einführende Gedanken
- Die vierundzwanzig Abgaben an die Kohanim

- 18,8 - Die Pflicht der Kohanim, ihre Teruma und Opfer-Anteile vor Entweihung zu schützen (**שְׁמִירָה**)  
 - **תרומָה von שְׁמִירָה**  
 - Die **שְׁמִירָה** (Obhut) von den anderen Heiligtümern
- 18,9 - Die Anteile der Kohanim an den Opfern  
 - **קדְשֵׁי קָדְשִׁים** (9-10)  
 - **קדְשִׁים קָלִים** (11)
- 18,12 - Weitere **מִתְנָנוֹת בְּהַגְּנָה**  
 - **תרומָה** (12)  
 - **בְּבָזָרִים** (13)  
 - **פָּרִיּוֹן בָּכֹור** (15)  
 - **בָּכֹור בְּהַמֶּה טֹהוֹרָה** (17)
- 18,19 - Der Bund des ewigen Salzes – **בְּרִית מֶלֶח עֹזֶלֶם**  
 - Jisrael hebt die Heiligtümer für Gott ab, der sie den Kohanim "überweist" – weshalb ihnen?  
 - Weshalb werden die **מִתְנָנוֹת בְּהַגְּנָה** mit Salz verglichen?
- 18,20 - Die Kohanim haben keinen Anspruch auf Besitz am Nationalboden
- 18,21 - Der "Zehnte" (**מָעֵשָׂר**) für die Levijim  
 - **מָעֵשָׂר** für den Levi und **מִתְנָנוֹת בְּהַגְּנָה** – zwei verschiedene Konzepte  
 - **עֲגָל עֲבוֹדַת הַמָּקוֹדֵש** war auch vor dem **עֲגָל** nicht für die vorgesehen  
 - Kein Anspruch der Levijim auf Boden – die materielle Stellung der Levijim
- 18,26 - **תְּרוּמָת מָעֵשָׂר**
- 18,27 - **תְּרוּמָה נֶטֶלֶת בְּמַחְשָׁבָה**
- 18,28 - Nur ein "würdiger" Kohen hat Anspruch auf **תְּרוּמָה**
- 18,31 - Die Vorschriften zur Verwendung von **מָעֵשָׂר**
- 18,32 - Die abwertende Behandlung von Teruma ist Schuld, ja, kann Todesschuld sein

## Chukat

- פרה אַדְמָה – die rote Kuh** 309
- 19,1 - Einleitung – Die **פרה אַדְמָה** als Mittel gegen die Trübung jüdischer Wahrheiten
- 19,1 - Die **פרה אַדְמָה** symbolisiert die unbeherrschte (tierische) Natur des Menschen
- 19,3 - **שְׁחִיטָה** und **הַזִּיה**: die Bewältigung der unbeherrschten Natur
- 19,6 - Das Verbrennen der **פרה אַדְמָה** – auch dies mit Blick zum Heiligtum

19,9	- Das Einsammeln der Asche und ihre Aufbewahrung	
19,17	- מְלֹוי וּקְדוֹשָׁה: Die Mischung der Asche mit מֵי חַיִם, "lebendigem" Wasser	
19,19	- Das Besprengen des Unreinen mit פְּנִימָתָה am dritten und siebten Tag	
19,21	- Die scheinbar widersprüchlichen Bestimmungen der פָּרָה אֲדֻמָּה: מְתַהֲרָת אֶת הַטְמָאִים וּמְתַמָּאָה אֶת הַטְהוֹרִים - Verzeichnis weiterer Erläuterungen zum Thema פָּרָה אֲדֻמָּה im Originalkommentar	
<b>מי מריבָה – die Haderwasser (die Wasser des Streites)</b>	<b>323</b>	
20,1	- Mirjams Tod	
20,2	- Der Chorewbrunnen versiegt	
20,3	- Das Volk hadert mit Mosche	
20,7	- Der Auftrag Gottes an Mosche: Sprich zum Felsen!	
20,0	- Mosche spricht zum Volk und schlägt den Felsen	
20,12	- Die Sünde von Mosche und Aharon und ihre Strafe	
<b>Das Gesuch an Edom und der Tod Aharons</b>	<b>334</b>	
20,14	- Die Gesuche an Edom um Durchgangsrecht	
	- Das erste Gesuch (14)	
	- Das zweite Gesuch (19)	
20,27	- Aharons Tod פָּרָנָסִים טֹבִים מִתְנָנוֹת unserer drei	
<b>נַחַשׁ הַגְּחַשֶּׁת – die Kupferschlange</b>	<b>338</b>	
21,4	- וַתִּקְצַּר נֶפֶשׁ הָעָם בְּרַךְ – das Volk wurde ungeduldig auf dem Weg	
21,6	- Die Giftschlangen kommen zurück – viele Menschen sterben	
21,8	- Der Gebissene schaue auf die Schlange, so wird er leben bleiben – weshalb?	
<b>Die Wunder am Arnon und die Niederwerfung Sichons</b>	<b>342</b>	
21,13	- סִפְרַת מִלחָמֹות ה' – das Buch der Gotteskämpfe	
21,25	- Die erste Eroberung in Erez Israel: Das Land Sichons in עַבְרַת הַיַּרְדֵּן	
21,27	- Darum sagen die מִשְׁלִים (Spruchredner)... – wer waren diese Spruchredner?	

## Balak

### Bil'am folgt Balaks Ruf

347

- 22,2 - Balak sieht sein Volk in Angst und ohne Vertrauen  
in den König – er muss handeln
- 22,5 - Balak bittet Bil'am zu sich, um Israel zu verfluchen
- 22,7 - Balaks Boten bei Bil'am
- 22,9 - Gott spricht Bil'am unerwartet auf seine Besucher an
- 22,13 - Bil'ams Bescheid: Mit euch lässt Gott mich nicht gehen!
- 22,16 - Balaks zweite Botschaft
- 22,18 - Bil'ams Hochmut und Habsucht
- 22,20 - Gott warnt Bil'am – doch dieser glaubt, Ihn noch umstimmen  
zu können
- 22,22 - Weshalb zürnt Gott, dass Bil'am geht, er hat ihm dies  
doch gestattet?
- 22,27 - Bil'am und seine Eselin
- 22,32 - Der Engel weist Bil'am zurecht
- 22,34 - Das Ziel ist erreicht: Bil'ams Selbstsicherheit ist erschüttert
- 22,38 - Bil'am stellt die Erfolgssäussichten des Unternehmens in Frage  
– Balak reagiert ungehalten

### Bil'ams Segen: die Themen

362

- Die von Balak gewählten Standorte bestimmen die Themen  
von Bil'ams Segen

### Die erste Beracha – Jisraels materieller Segen

364

- 22,41 - Der erste Standort: בְּמֹתָא עַל, die Baalshöhen
- 23,7 - Der Segen

### Die zweite Beracha – Jisraels Gottesnähe

367

- 23,14 - Der zweite Standort: שָׂדֶה צָוִפִים, das Feld der Seher
- 23,18 - Der Segen: Erster Teil
- 23,21 - Der Segen: Zweiter Teil

### Die dritte Beracha – Die Reinheit von Jisraels Familien

370

- 23,28 - Der dritte Standort: רֵאשׁ הַפְּעוֹר, die Spitze des Peor
- 24,1 - Als Bil'am Israel sah, lagernd nach seinen Stämmen  
– וְתַהֲיוּ רֹוח אֱלֹקִים
- 24,3 - Der Segen: Erster Teil
- 24,7 - Der Segen: Zweiter Teil

<b>Die letzte Prophetie von Bil'am</b>	377
24,14 - Bil'ams perfider Ratschlag	
24,17 - Der Aufstieg Jisraels, und der Fall von Moaw	
24,18 - Edom verliert seine Herrschaft und Selbständigkeit	
24,19 - Das Ende der "Städtekultur" von Kajin	
24,20 - Der Untergang Amaleks und die Zukunft des Keni-Volkes	
24,23 - Die Kittim mit ihren Schiffen – auch sie sind Verlorene	
<b>Die Peor-Verirrung und Pinchas</b>	382
25,1 - Von der Unzucht zum Götzendienst	
25,4 - Jisraels Richter als Kläger – <b>הוֹרָאת שְׁעָה</b>	
25,6 - Die Tat von Pinchas	
<b>Pinchas</b>	
<b>Die Belohnung von Pinchas: der Bund des Friedens</b>	389
25,11 - Die Tat von Pinchas: Er handelt anstelle von Gott und rettet so das Volk	
25,12 - Siehe, Ich gebe ihm Meinen Bund "Friede"	
25,13 - <b>בְּרִית כְּהֻנַּת עֲזֹלָם</b> – ein Bund von ewigem Priestertum	
25,14 - Der Rang der beiden Getöteten	
25,16 - <b>צִרְוָר אֶת הַמִּדְגָּנִים</b> , bedränge die Midjanim – warum nicht auch Moaw?	
<b>Die Volkszählung</b>	394
26,1 - Weshalb wird die Volkszählung gerade nach der <b>מִוגְפָּה</b> angeordnet?	
26,2 - <b>וַיֹּאמֶר ... אַתֶּם</b> : er sprach sie aus!	
26,5 - Die Familiennamen	
26,10 - <b>וַיְהִי לְנֵט</b> – sie wurden zum Wahrzeichen	
26,14 - Warum fehlt bei Schimon das Wort " <b>לְפָקְדִים</b> "?"?	
26,34 - Dies sind die Familien Menasches, <i>und ihre Zahl war...</i>	
<b>Der Verteilungsmodus von Erez Jisrael</b>	399
26,53 - Diesen soll das Land verteilt werden, nach Anzahl der Namen – aber nicht nur!	
26,54 - Der Anteil eines Stammes hing von der Zahl seiner zwanzigjährigen <b>פָּקְדִים</b> ab	
26,55 - Für die Verteilung des Landes zählten nicht nur die <b>בָּנֵי הָאָרֶץ</b> , sondern ebenso die <b>יֹצְאֵי מִצְרָיִם</b> , und deren in Mizrajim verstorbene Eltern (siehe Skizze)	

26,64 - Die hohe Stufe der Frauen jener Generation

### Die Töchter von צלפחד

405

- 27,1 - Die hohe Bedeutung der Familie für צלפחד's Töchter
- 27,3 - Der Antrag der Töchter von צלפחד
- 27,5 - Mosches Anfrage an Gott – was waren Mosches Zweifel?
- 27,7 - Die Antwort Gottes: Ganz recht reden Zelafchads Töchter!

### Das jüdische Erbrecht

409

- 27,8 - Wann erben Töchter?
- 27,9 - Das Grundprinzip des jüdischen Erbrechts:  
לשארו הקרב אליו מומשפתו

### Jehoschua wird Nachfolger von Mosche

413

- 27,12 - Mosche erfährt, dass seine irdische Laufbahn zu Ende geht
- 27,14 - wie ihr Meinem Wort entgegengehandelt habt  
**כִּי־אֲשֶׁר מִרְאַתָּם פִּי**
- 27,15 - Mosche bittet Gott um die Bestellung eines Nachfolgers
- 27,17 - **אֲשֶׁר יֵצֵא לִפְנֵיכֶם וְגֹו'** - Es geht hier nicht um die Heeresführung!
- 27,18 - **אִישׁ אֲשֶׁר רֹיחׁ בָּזֶה** - ein Mann, in welchem Geist ist
- 27,19 - In den Dienst stellen und die Pflichten auftragen (**צְבָויִים** und **הַעֲמִירָה**)
- 27,20 - Vor Elasar soll er hinstehen
- 27,22 - Wann fand die Einsetzung von Jehoschua statt?

### – תָּמִידִים וּמוֹسָפִים – die Tamid- und Mussafopfer

423

- 28,1 - Der Zusammenhang zwischen der Ernennung Jehoschuas und den nun folgenden Nationalopfern (**קָרְבָּנוֹת צָבָור**)
- 28,2 - Das erste **קָרְבָּן צָבָור** – das Tamid  
**מְעֻמְדוֹת** und **מְשֻׁמְרוֹת** **לְהַקְרִיב** **לִי בְּמֹעֵד** – die Einrichtung der Pessachopfer
- 28,9 - Das Mussafopfer von **שְׁבַת**
- 28,11 - Das Mussafopfer von Rosch Chodesch  
- Der **חַטָּאת לְהָ** – ein **שְׁעִיר שֶׁל רַאשׁ חֹדֶשׁ**  
- Für welche Sünden sühnt der **שְׁעִיר שֶׁל רַאשׁ חֹדֶשׁ**?
- 28,16 - Die ausführliche Einleitung zum Mussafopfer von Pessach
- 28,19 - Das Mussafopfer von Pessach
- 28,23 - Das Morgentamid und das Mussaf von Pessach – Gemeinsamkeiten
- 28,25 - Die Bedeutung des letzten Tages von Pessach
- 28,26 - Das Mussafopfer von Schawuot
- 29,1 - Das Mussafopfer von Rosch Haschana

- 29,6 - Morgenstrahl, Neumond und Terua-Ton – drei Quellen der Rosch Haschana-Gedanken
- 29,12 - Die Mussafopfer von Sukkot  
- Die Weltgeschichte als Kampf zwischen "Hütte" (סוכה) und "Dach" (גג)
- 29,17 - נטורה המים – das Gussopfer mit Wasser  
- Die Bedeutung von נטורה המים
- 29,35 - Das Mussafopfer von שמיini עצרת
- 29,39 - Die Erfüllung von privaten Gelöbnissen (נדרים ונרבות) an den Mo'adim

## Matot

### **פרשת נדירים – die Gelübde**

455

- 30,2 - שבועה und נדר – Gelübde und Eid (Schwur)  
- התרת נדירים – die Auflösung von Gelübden
- 30,4 - Ein Vater kann das Gelübde seiner Tochter (בנעריה) aufheben
- 30,7 - Die Aufhebung von Gelübden eines verlobten Mädchens (נעורה המיארסה) durch dessen Vater und Verlobten
- 30,10 - Die Gelübde einer nach נשואין verwitweten oder geschiedenen נעורה
- 30,14 - Welche Art von Gelübden kann der Mann auflösen (הפרה)?
- 30,16 - Wer verursacht, dass sein Nächster eine Sünde begeht, tritt an dessen Stelle für alle Strafen
- 30,17 - Das Recht zur הפרה von Vater und Mann als Ergänzung des Erbrechts der Töchter

### **Der Feldzug gegen Midjan**

467

- 31,1 - Der Auftrag an Mosche, den Schlag gegen Midjan jetzt zu führen
- 31,3 - Mosche fordert *das Volk* auf, Soldaten für den Kampf zu rekrutieren
- 31,6 - ארון und חיצרות gehen mit in den Krieg
- 31,7 - Der Kriegsverlauf
- 31,17 - Von den Gefangenen bleiben nur die kleinen Mädchen am Leben
- 31,21 - Das Kaschern (הבשר) und die Tewila (טבילה) von Metallgeräten
- 31,50 - Die Offiziere weihen den gesamten erbeuteten Frauenschmuck dem Heiligtum

<b>Re'uwen, Gad und ihr Herdenreichtum</b>	475
32,1 - Re'uwen und Gad wollen in Transjordanien bleiben (עַבְרֵי לִירְדָן)	
32,6 - Die Rüge Mosches	
32,16 - Der Vorschlag der beiden Stämme	
32,33 - Der halbe Stamm Menasche	
32,42 - Er nannte sie (die Stadt <i>Kenat</i> ) <i>Nowach</i> nach seinem Namen	
<b>Mass'e</b>	
<b>Die Züge von Jisrael</b>	479
33,1 - Die Aufzählung der Züge (מִצְעִי) von Jisrael – zu welchem Zweck?	
33,3 - Gott zeigt Sich in Mizrajim und am Schilfmeer als richtend und rettend im gleichen Moment	
33,7 - אין לנו אלא דברי בן עמרם – für uns gelten nur Mosches Worte!	
<b>Die Landnahme</b>	482
33,51 - Die erste Bedingung zur ungestörten Niederlassung im Land	
33,53 - Die Inbesitznahme des Landes hat Schritt für Schritt Gottes genauen Anweisungen zu folgen	
33,55 - Toleranz gegenüber polytheistischen Bewohnern hat katastrophale Folgen	
34,2 - Die Grenzen des Landes	
34,16 - Stammesfürsten sollen den Akt der Besitznahme vollziehen	
34,19 - Welchem Muster folgt die Reihenfolge der genannten Stämme?	
<b>Die Städte der Levijim und die עָרִי מִקְלָט</b>	489
35,2 - Die Städte der Levijim: עִיר וּמִגְרָשׁ	
35,6 - Die Städte der Levijim als עָרִי מִקְלָט	
35,10 - מִבֵּה נֶפֶשׁ בְּשָׁגָגָה – Aufnahmestädte für den עָרִי מִקְלָט	
35,12 - Der גּוֹאֵל הַדָּם – der Blut-Annehmer	
35,16 - Der vorsätzliche Mord (רוֹצֵחַ בָּמוֹתִיד)	
35,19 - Die Funktion des גּוֹאֵל הַדָּם bei vorsätzlichem Mord	
35,24 - Die freisprechende Tendenz der jüdischen Gerichte bei דין נְפָשׁוֹת	
<b>Der Tod des Kohen Gadol beendet die Verbannung</b>	498
35,25 - Dort hat er zu bleiben, bis der Hohepriester stirbt	
- Welche Verbindung besteht zwischen dem Hohepriester und dem verbannten Mörder?	
35,26 - Verlässt der unabsichtliche Mörder die Stadt, wird er vogelfrei	

- 
- 35,28 - Der Verlust von Amt und Würden auch nach der Rückkehr  
 35,32 - Der Beitrag von Zeugen und Einzelpersonen zum Prozess bei  
     Kapitalverbrechen (*רִוְנִי נַפְשׁוֹת*)  
 35,33 - Die Duldung von unschuldig vergossenem Blut, macht die Erde  
     zur "Heuchlerin"  
 35,34 - Gleichgültigkeit gegenüber unschuldig vergossenem Blut  
     bringt *טָמֵאָה*

### **Die Heirat der Töchter Zelafchads**

510

- 36,1 - Die Befürchtung der Familie der Söhne Gil'ads  
 36,5 - Mosches Bescheid: Die Töchter Zelafchads sollen  
     vorzugsweise innerhalb ihres Stammes heiraten  
 36,10 - Sämtliche Töchter Zelafchads verheirateten sich gemäss  
     der Weisung Gottes an Mosche – muss dies so ausführlich  
     berichtet werden?  
 36,13 - Die Gebote und Rechtsordnungen von *עֲרָבּוֹת מוֹאָב*

**Re'uwen, Gad und ihr Herdenreichtum**

475

- 32,1 - Re'uwen und Gad wollen in Transjordanien bleiben (**עַבְרָ לִירְדֵן**)  
 32,6 - Die Rüge Mosches  
 32,16 - Der Vorschlag der beiden Stämme  
 32,33 - Der halbe Stamm Menasche  
 32,42 - Er nannte sie (die Stadt *Kenat*) *Nowach* nach seinem Namen

**Mass'e****Die Züge von Jisrael**

479

- 33,1 - Die Aufzählung der Züge (**מִשְׁעִ**) von Jisrael – zu welchem Zweck?  
 33,3 - Gott zeigt Sich in Mizrajim und am Schilfmeer als richtend und rettend im gleichen Moment  
 33,7 - **אֵין לְנוּ אֶלְאָ דָבָרִ בַּנְּעַמְרָם** – für uns gelten nur Mosches Worte!

**Die Landnahme**

482

- 33,51 - Die erste Bedingung zur ungestörten Niederlassung im Land  
 33,53 - Die Inbesitznahme des Landes hat Schritt für Schritt Gottes genauen Anweisungen zu folgen  
 33,55 - Toleranz gegenüber polytheistischen Bewohnern hat katastrophale Folgen  
 34,2 - Die Grenzen des Landes  
 34,16 - Stammesfürsten sollen den Akt der Besitznahme vollziehen  
 34,19 - Welchem Muster folgt die Reihenfolge der genannten Stämme?

**Die Städte der Levijim und die מַקְלֵט**

489

- 35,2 - Die Städte der Levijim: **שָׁדָה** und **מִגְרָשׁ**  
 35,6 - Die Städte der Levijim als **עָרִי מַקְלֵט**  
 35,10 - **מִפְּהַ נְּפָשׁ בְּשֻׁגְגָה** – Aufnahmestädte für den **עָרִי מַקְלֵט**  
 35,12 - Der **גֹזֵל חַדְם** – der Blut-Annehmer  
 35,16 - Der vorsätzliche Mord (**רוֹצֵחַ בָּמוֹזֵיד**)  
 35,19 - Die Funktion des **גֹזֵל חַדְם** bei vorsätzlichem Mord  
 35,24 - Die freisprechende Tendenz der jüdischen Gerichte bei **לִינוּ נְפָשׁוֹת**

**Der Tod des Kohen Gadol beendet die Verbannung**

498

- 35,25 - Dort hat er zu bleiben, bis der Hohepriester stirbt  
 - Welche Verbindung besteht zwischen dem Hohepriester und dem verbannten Mörder?  
 35,26 - Verlässt der unabsichtliche Mörder die Stadt, wird er vogelfrei

- 
- 35,28 - Der Verlust von Amt und Würden auch nach der Rückkehr  
 35,32 - Der Beitrag von Zeugen und Einzelpersonen zum Prozess bei  
     Kapitalverbrechen (*רִיבָנִי נְפָשׁוֹת*)  
 35,33 - Die Duldung von unschuldig vergossenem Blut, macht die Erde  
     zur "Heuchlerin"  
 35,34 - Gleichgültigkeit gegenüber unschuldig vergossenem Blut  
     bringt *טָמֵאָה*

### Die Heirat der Töchter Zelafchads

510

- 36,1 - Die Befürchtung der Familie der Söhne Gil'ads  
 36,5 - Mosches Bescheid: Die Töchter Zelafchads sollen  
     vorzugsweise innerhalb ihres Stammes heiraten  
 36,10 - Sämtliche Töchter Zelafchads verheirateten sich gemäss  
     der Weisung Gottes an Mosche – muss dies so ausführlich  
     berichtet werden?  
 36,13 - Die Gebote und Rechtsordnungen von *עֲרָבּוֹת מוֹאָב*